

Tätigkeitsbericht 1. Januar 31. Dezember 2014

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

19.03.2014: „Freiheit – Vielfalt – Europa“, Festveranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit: Begrüßung durch Andrea Pohlmann-Jochheim, Programmbereichsleiterin Politische und Kulturelle Bildung der Volkshochschule Köln, Einführung Professor Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Festvortrag zu diesem Motto von **Romani Rose**, Zentralratsvorsitzender der Sinti und Roma in Deutschland, mit dem Titel **„Sinti und Roma nach 1945 – Minderheiten als Gradmesser unserer Demokratie“**, musikalisches Rahmenprogramm durch den Chor **„Bathale Manusch“** unter der Leitung von Beata Burakowska. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Volkshochschule Köln und ROM e.V. im Forum der Volkshochschule.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

06.-08.12.2013: Seminar „Identitäten zwischen Zugehörigkeit, Zuschreibung und Ausgrenzung“: Durchführung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“. Eine Kooperationsveranstaltung mit der BezirksschülerInnenvertretung und der Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. in Räumen der Jakob-Kaiser-Stiftung in Königswinter.

17.-19.01.2014: Seminar „Eine solidarische Schule – Zusammen gegen Homophobie und Ausgrenzung“: Durchführung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jakob-Kaiser-Stiftung, der Melancthon Akademie und der BezirksschülerInnenvertretung im Haus Wiesengrund in Nümbrecht.

- 14./15.02.2014:** **Tagung „....ohne Angst verschieden „!?! Rassismus und Antisemitismus in der politischen Bildungsarbeit“:** Durchführung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit Podiumsgespräch, verschiedenen Workshops, Vortrag **Prof. Dr. Micha Brumlik** zu dem Thema **„Chancen und Grenzen der Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus“**. Eine Kooperationsveranstaltung mit mehreren Trägern aus Wissenschaft und Politik in der Melanchthon-Akademie.
- 20.-22.06.2014:** **Seminar: „Rassismus im Internet“:** Durchführung im Rahmen des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ für Schülerinnen und Schüler allgemein- und berufsbildender Schulen. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. in Räumen der Jakob-Kaiser-Stiftung in Königswinter.
- 31.10.-02.11.2014:** **Seminar „Antisemitismus – Aktuelle Formen des Judenhas- ses“:** Eine Veranstaltung für Jugendliche ab 16 Jahren im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ in Kooperation mit der Jakob-Kaiser-Stiftung und mit der Förderung durch die Bethe - Stiftung in der Jugendherberge Köln Riehl.
- 03.11.2014:** **Stadtteil App:** Ein Angebot im Rahmen des Projekts „Künste öffnen Welten“ gemeinsame Entwicklung und Darstellung von Ereignissen zur Migration in Köln Mülheim. Geleitet und durchgeführt von Sebastian Diers.
- 17.11.2014:** **Aufführung des Schauspiels „Ein ganz gewöhnlicher Jude“:** Von **Charles Lewinsky** im Rahmen des Projekts „Künste öffnen Welten“, dargestellt durch den Schauspieler **Andreas Schmidt** im Hölderlin Gymnasium in Köln Mülheim.
- 18.11.2014:** **Begleitworkshop zum Schauspiel „Ein ganz gewöhnlicher Jude“:** Im Rahmen des Projekts „Künste öffnen Welten“ im Hölderlin Gymnasium in Köln Mülheim.

- 19.11.2014:** **Christlich-Jüdischer Studientag mit dem Motto „Jüdische/christliche Landschaften in Europa“:** Dozenten: Dr. h.c. Henry G. Brandt (Gemeinschaftsrabbiner der israelischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg zu dem Thema „Jüdisches Leben in Deutschland und Europa“, Dr. Marcus Himmelbauer, Geschäftsführer des österreichischen Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit mit dem Thema „Christlich-Jüdische Perspektiven entlang der Donau: Österreich und Ungarn“, Liliane Apotheker, Autorin, Mitglied im Vorstand des International Council of Christians und Jews, Paris/Straßburg, mit dem Thema „Jüdisches Leben in Frankreich“ und Miguel Freund, stellvertretender Vorsitzender der CJG Köln mit dem Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“. Eine Veranstaltung mit der Karl Rahner Akademie, der Melanchthon-Akademie und dem Evangelischen Schulreferat in der Karl Rahner Akademie.
- 22.11.2014:** **Aufführung des Schauspiels „Ein ganz gewöhnlicher Jude“** Von Charles Lewinsky im Rahmen des Projekts „**Künste öffnen Welten**“ mit dem Schauspieler Andreas Schmidt in der Willy Brandt Gesamtschule in Köln Holweide.
- 22.11.2014:** **Begleitworkshop zu dem Schauspiel „Ein ganz gewöhnlicher Jude“** im Rahmen des Projekts „**Künste öffnen Welten**“ in der Willy Brandt Gesamtschule in Köln Holweide.
- 28.11.2014:** **Workshop und Podiumsdiskussion zum Thema „Antisemitismus“** Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Projekts „**Künste öffnen Welten**“ mit dem bundesweiten Netzwerk „**Schule ohne Rassismus**“; Leitung und Moderation durch Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft und Sebastian Diers, freier Mitarbeiter der Kölnischen Gesellschaft, im NS- Dokumentationszentrum der Stadt Köln.
- 11.12.2014** **Vortrag Dr. Henry Wahlig: „Sport unter dem Davidstern“**, Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon Akademie im Rahmen des Projekts „**Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus**“ in der Melanchthon Akademie.

18.12.2014

„Deutsch sein und Schwarz dazu“ Lesung und Diskussionsrunde mit dem Autor und Schauspieler Theodor Michael im Rahmen des Projekts **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** im Gymnasium Kaiserin Augusta Schule.

3. Einzelvorträge und -veranstaltungen

2014:

Neun Veranstaltungen „Kultur-Café“: Ein jüdisch-christliches Projekt, stattfindend jeweils am ersten Mittwoch eines Monats (außer in den Ferien). Vorbereitung, Programmgestaltung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen im Zeichen der Musik, der Malerei, der Poesie und der darstellenden Künste durch einen Kreis deutscher Nichtjuden und russischsprachiger jüdischer Zuwanderer. Häufig künstlerische Begleitung durch die Pianistin Dina Goncharova. Treffpunkt ist das Begegnungszentrum Porz.

15.01.2014:

„Der letzte Judenälteste im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Die Lebensgeschichte von Josef Weiss“: Vortrag mit Bildpräsentation von Hans Dieter Arntz im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus*. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.

28.01.2014:

„Religiös begründete Gewalt gegen Frauen – Eine Auslegungssache?“: Vortrag von Frau Seyran Ates, deutsche Frauenrechtlerin und Autorin. Eine Veranstaltung mit der Volkshochschule im Forum der Volkshochschule.

06.02.2014:

„Mein zweites Leben“: Der Zeitzeuge Helmut Hartmann im Gespräch. Moderation: Brigitte Gensch (Verein der halbe Stern e.V.). Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Verein „Der halbe Stern e.V.“ im Domforum.

06.03.2014:

Ein musikalischer Kulturtransfer – Der jüdische Kulturbund (1933/34) und die Gründung des Palestine Orchestra (1936): Ein Vortrag von Professor Dr. phil. em. Wolfgang Nie-

möller. Eine Veranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Köln und der Synagogen-Gemeinde Köln im Domforum.

31.03.2014:

Pressekonferenz im Rahmen der Spendenverdoppelungsaktion der Bethe-Stiftung: Dies geht zugunsten des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ im Domforum.

08.04.2014

„Köln im Dritten Reich“: Eine Filmdokumentation und anschließende Diskussion mit dem Journalisten und Filmemacher Hermann Rheindorf. Eine Veranstaltung mit der Bethe-Stiftung im Rahmen des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus " im „studio dumont“.

06.05.2014:

„Das Jüdische Köln – Sichtbares und Verborgenes“: Ein Rundgang vom einstigen Gestapo-Hauptquartier in die Glockengasse mit dem Referenten **Aaron Knappstein**, Mitglied der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln und Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums. Eine Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* gemeinsam mit der Synagogen-Gemeinde Köln.

11.05.2014:

Führung durch die Synagoge in der Roonstraße: Eine Veranstaltung mit **Miguel Freund**, Mitglied des Vorstandes der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, im Rahmen des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ und in Kooperation mit dem Förderverein „Romanische Kirchen Köln“ und der Synagogen-Gemeinde Köln.

12.05.2014:

Noch eine Veranstaltung zum „Jüdisches Museum“, Warum?“: Ein Fachgespräch mit Dr. Uri Kaufmann, Prof. Dr. Wolfgang Lorch (Architekt) und Dr. Marcus Trier (Direktor des Römisch-Germanischen Museums Köln) zum Bau eines Museums auf dem Rathausplatz. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde und der Melanchthon Akademie in der Melanchthon Akademie.

14.05.2014:

Israel-Tag: Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde und zahlreichen politischen, kirchlichen und pädagogischen Institutionen unter Schirmherrschaft des Kölner Oberbürgermeisters Jürgen Roters auf dem Heumarkt.

- 15.05.2014:** „Ich hatte ein schönes Vaterland... Es war ein Traum“: Eine Veranstaltung anlässlich der **Bücherverbrennung 1939** in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde im Gemeindesaal der Synagogen-Gemeinde.
- 19.05.2014:** Vortrag: Michael Weiss „Musik in der Grauzone“: Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ im großen Saal des DGB-Hauses in Köln.
- 23.05.2014:** Benefizkonzert: Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit den Bands „Schlagseite“ und „Keine Ahnung“ im Kulturcafé Lichtung.
- 26.05. 2014:** Mitgliederversammlung in Räumen des Landschaftsverbandes.
- 08.06.2014:** Wilfried Schmickler: Benefizaufführung „Ich weiß es ja auch nicht!“: Eine Veranstaltung im Rahmen der Spendenverdoppelungsaktion zugunsten des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“. Spendeneinnahmen werden für das Projekt verwendet. Stattfindend im Kabarett Senftöpfchen.
- 23.06.2014:** Erinnerungskultureller Stadtspaziergang – Geocaching: Ein zweistündiger Gang mit GPS-Geräten durch Köln-Mülheim zu Verdeutlichung der Geschichte des NS-Faschismus in Köln mit anschließender Diskussionsrunde. Eine Veranstaltung mit Lehramtsstudent_innen der Universität zu Köln (alunikoel.bolgsport.de).
- 25.06.2014:** „Zeugnis oder Kunst? zum Umgang mit Bildern von Überlebenden der nationalsozialistischen Zwangslager“: Ein Vortrag des Kunsthistorikers Jörn Wendland. Ein Überblick über die Nachkriegswerke ehemaliger KZ-Häftlinge z.B. Ágnes Lukács, Alfred Kantor und Simon Wiesenthal. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln im NS-Dokumentationszentrum.
- 12.07.2014** Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Vergangenheit erkunden – Gegenwart begreifen – Zukunft gestalten“ mit der Theaterkunst Köln e. V., der Willy Brandt-Gesamtschule

und dem Hölderlin Gymnasium für gemeinsame Projekte und Öffentlichkeitsarbeit in den Geschäftsräumen der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

- 17.08.2014:** **Kundgebung „Gegen jeden Antisemitismus“:** Mit Ansprache des Vorsitzenden der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, sowie Beiträgen von Gabriel Goldberg (ehemaliger Jugendreferent des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden Nordrhein) auf dem Bahnhofsvorplatz des Hauptbahnhofs Köln.
- 09.09.2014:** **„Austrittsorthodox“ gegenüber konservativ:** Ein Vortrag von Dr. Uri Kaufmann, Leiter der Alten Synagoge in Essen, im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* über die kölnischen Rabbiner Emanuel Carlebach und Adolf Kober in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 10.09.2014:** **Besuch ehemaliger Kölner Bürger jüdischen Glaubens:** Empfang durch den Oberbürgermeister Jürgen Roters, Teilnehmer u. a. Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft, im historischen Rathaus der Stadt Köln.
- 27.10.2014:** **„So fremd und doch so nah. Juden und Muslime in Deutschland.“:** Lesung und Buchvorstellung mit Lamyia Kaddor, muslimische Religionspädagogin und Vorsitzende des Liberal-Islamischen Bundes, und Michael Rubinstein, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr-Oberhausen. Eine Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.
- 28.10.2014:** **Filmvorführung „Typisch Jude“:** Eine Dokumentation über aktuellen Antisemitismus mit anschließenden Erläuterungen durch Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft im CinemaxX Wuppertal.
- 10.11.2014:** **Gedenkveranstaltung an die Ehrenfelder Edelweißpiraten:** Mit einer Ansprache von Miguel Freund, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit auf dem Gelände der ehemaligen Ehrenfelder Synagoge.
- 02.12.2014:** **Filmvorführung „Köln im Dritten Reich“, Folge II:** Einführung und Erläuterung durch Professor Dr. Horst Matzerath, Vor-

standsmitglied der Kölnischen Gesellschaft; mit anschließender Diskussion. Eine Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.

11.12.2014:

„Sport unter dem Davidstern“, Vortrag von Dr. Henry Wahlig: Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ in Kooperation mit der Melanchthon Akademie in der Melanchthon Akademie.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

27.01.2014:

„Erinnern - Eine Brücke in die Zukunft“: Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus unter Mitwirkung des Oberbürgermeisters der Stadt Köln Jürgen Roters, Marion Mainka (Schauspielerin), Lars Schmidtke (Schauspieler), Josef Tratnik (Schauspieler), Rainer Berger (Flöte), Theresa Mainka (Saxophon) und der Gedenkgruppe „Gedenktag“ in der AntoniterCityKirche mit anschließendem Mahngang zum Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz (Sitz der ehemaligen Gauleitung). Eine gemeinsame Veranstaltung mit zahlreichen Institutionen wie Kirchen, Parteien und engagierten Vereinen.

29.06.2014:

Fest der Kinder Abrahams: Religionen feiern in Porz gemeinsam, kulturelles Bühnenprogramm mit Schülerinnen und Schülern, Eröffnung durch den Bezirksbürgermeister, Mitwirkung des Rabbiners Jaron Engelmayer und Harald Klimek, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft. Eine Veranstaltung mit der Alevitischen Gemeinde Porz, dem Begegnungszentrum Porz, der Evangelischen Kirchengemeinde Porz, der Freien Christengemeinde, der Freien Evangelischen Gemeinde, dem Katholisches Dekanat Köln-Porz, der Ditib-Mevlana-Moscheegemeinde Porz, der Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde und dem Städtepartnerschaftsverein Köln Tel Aviv im Bezirksrathaus Porz.

09.11.2014:

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht unter dem Motto „Auch bei uns in Köln brannten die Synagogen!“: Mit Ansprachen des Oberbürgermeisters Jürgen Roters, von Bettina Levy, Vorstandsmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln, und

Professor Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Vorstellung verschiedener Schulprojekte, Gesänge/Rezitation des Chors Voices in Peace (V.I.P.), Kranzniederlegung und Kaddisch-Gebet in der Trauerhalle, Gang durch die Ausstellung „Bevor die Synagogen brannten“ - alte jüdische Postkarten – in der Synagoge Köln.

10.11.2014:

„Mer verjesse nit“ Gedenkveranstaltung an die Edelweißpiraten in Köln und die Zerstörung der Synagoge in der Körnerstraße, Gedenkrede von Miguel Freund, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft, Veranstaltung mit dem Kuratorium Ehrenfelder Edelweißpiraten, dem Ehrenfelder Bezirksbürgermeister, dem Bündnis gegen Rechtsextremismus und der Partei Die Grünen vor dem Platz der ehemaligen Synagoge in der Körnerstraße.

15.11.2014:

Chorkonzert „Da Pacem“: Eine Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht. Begrüßung durch Sr. Edith von den Monastischen Gemeinschaften von Jerusalem, Einführung durch Professor Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft. Ausführende: Anna-Marie Schäfer (Alt Saxophon), Raik Weidemann (Bariton-Saxophon), der Deutsch- Französische Chor München, Leitung und Orgel Heinrich Bentemann und der Deutsch-Französische Chor Köln unter Leitung von Andreas Foerster mit Werken von Charles Gounod, Erland von Koch, Rudolf Mauersberger, Giacinto Scelsi, Max Reger, Eugène Bozza, Ola Gjeilo, César Franck, Josef Rheinberger und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Romansicher Kirchen e.V. in der romansichen Kirche Groß St. Martin.

10.12.2014:

Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises: An Esther und Joram Bejarano und Microphone Mafia, Begrüßung durch Dr. Klaus Tiedeken, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Köln, Laudatio von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Lesung Esther Bejarano aus ihrem Buch „Erinnerungen“, musikalisches Programm mit der Gruppe Microphone Mafia im Käthe-Kollwitz-Museum der Kreissparkasse Köln.

5. Publikationen:

Das Arbeitsheft „Antisemitismus als Problem in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit“ - Pädagogische Handreichungen für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen wurde überarbeitet und erschien in der 3. Auflage. Sie wurde gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Außerdem wurden publiziert die Broschüre zur Verleihung des Giesberts-Lewin-Preis an **Dr. Lale Akgün** und die Festschrift zur Woche der Brüderlichkeit unter dem Motto „Freiheit – Vielfalt– Brüderlichkeit“ mit dem Vortrag von Romani Rose zu dem Thema “Sinti und Roma nach 1945 – Minderheiten als Gradmesser für unsere Demokratie“.

6. Interne Veranstaltungen

Sechs Vorstandssitzungen, zwei Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, zwei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, ein Treffen zu Vorschlägen und Vorbereitung der Feier für die Ehrenvorsitzenden.

15.03.2014: Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit jugendlichen Teilnehmern am Projekt, Planung zukünftiger Aktionen.

7. Sonstiges

Aktivitäten von Mitgliedern: Das Projekt „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogen-Gemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus den ehemaligen Sowjetstaaten.

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

19.2.2014: Teilnahme an der Arbeitstagung der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in Münster.

8. Öffentlichkeitsarbeit

31.03.2014: Pressegespräch zum Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus

Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über **63 Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse - fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises sowie eine **gemeinsame Pressekonferenz mit der Stadt Köln und dem NS-Dokumentationszentrum** zur Vorstellung der neu aufgelegten Broschüre “Antisemitismus als Problem in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit.“

Wir nahmen Stellung zur Diskussion zum Nahostkonflikt und der in diesem Zusammenhang immer wieder zum Vorschein kommenden israelbezogenen Antisemitismus. So sind wir auch im „Kölner Arbeitskreis Israel/Palästina“ aktiv, indem wir mit zahlreichen Kooperationspartnern ein differenziertes Bild des Nahostkonfliktes vermitteln möchten. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen kirchlichen und städtischen Bildungsinstitutionen sowie mit Vereinen und der Synagogen-Gemeinde erreichen wir eine zusätzliche Verstärkung der Wirkung unserer Arbeit.

9. Mitgliederstatistik

	566 Einzelmitglieder
	114 Mitglieder m. Familienangehörigen
Gesamtzahl:	680 (davon 30 beitragsfrei)
	650 zahlende Mitglieder

10. Tendenzen und Problemanzeigen

Auch im Jahr 2014 ist trotz sehr intensiver Bemühungen die Mitgliederentwicklung nicht weiter auszubauen gewesen. Zwar halten sich Austritte und Beitritte die Waage, aber vor allem viele ältere, langjährige und treue Mitglieder sind im letzten Jahr aufgrund von Alter, Arbeitslosigkeit oder der schwierigen und undurchsichtigen wirtschaftlichen Situation ausgetreten.

Auch in Zukunft versuchen wir den eingeschlagenen Weg, vor allem jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortzuführen. Zum einen sind wir weiterhin verstärkt an Schulen mit Seminaren zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vertreten, zum anderen führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Wichtig ist es daher zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Banken und Stiftungen zu erhalten. Seit ca. drei Jahren werben wir erfolgreich Gelder ein, mit denen wir Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Workshops für junge Erwachsene durchführen. So erhalten wir durch die bundesweit bekannte *Aktion Mensch* und das Programm *Künste öff-*

nen Welten, das als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Bildungsbündnisse auf lokaler Ebene fördert, eine gezielte finanzielle Unterstützung für unser Engagement. Die Zusammenarbeit mit „Künste öffnen Welten“ ermöglicht uns das Projekt „**Vergangenheit erkunden – Gegenwart begreifen – Zukunft gestalten**“, bei dem wir vor allem mit *Theaterkunst Köln* e.V., der *Willy Brandt-Gesamtschule* und dem *Hölderlin-Gymnasium* zusammenarbeiten. Ziel ist es, gemeinsam mit Jugendlichen kreative Formen für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit zu erarbeiten und neue Möglichkeiten der Erinnerungskultur zu entdecken. Das Projekt „**laut.bunt.entschlossen. – Aktionen gegen Diskriminierung**“ wird von *Aktion Mensch* unterstützt. Hierbei geht es vor allem darum, Jugendlichen selbst Raum für eigenes, kreatives Engagement gegen Diskriminierung zu bieten und sie dabei mit pädagogischen, fachlichen und finanziellen Mitteln zu unterstützen.

Auch unser erfolgreiches **Schüler_innen- und Jugendprojekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“**, das ursprünglich bis Ende Februar 2014 geplant war, wird weiter fortgeführt. Das Projekt, das auf dem Prinzip der Zugabespende der **Bethe-Stiftung** basiert, wird mit einer dreimonatigen Einwerbephase eingeleitet. **Alle Spenden**, die in diesem Zeitraum bei uns eingehen, **werden** durch die **Bethe-Stiftung verdoppelt**. Im Jahr 2014 konnten wir insgesamt ca. 57.000 € einwerben.